

22.09.2008 20:41

Grüne präsentierten Schwerpunkte fürs Murtal

Biomasse, Spielberg, Straße: Grüner Wahlauftritt am Montag in Fohnsdorf.



Manfred Skoff, Barbara Zwerschitz, Marianne Müller-Triebl Foto: Bettina Oberrainer

Ausgerechnet die Grünen im Arenablick Fohnsdorf? Passt insofern, als dass das Lokal ein Integrationsbetrieb ist und beeinträchtigten Jugendlichen eine Lehrausbildung ermöglicht. Die soziale Komponente war beim Vorwahlauftritt von Knittelfelds Gemeinderat und Wahlkreis-Spitzenkandidat Manfred Skoff sowie Abgeordnete Barbara Zwerschitz eingebettet in Ugrünes. Von der biologischen Landwirtschaft über ökologische Verkehrssysteme bis zum Klimaschutz reicht Skoffs Palette, mit der er, freilich wenig realistisch, den Nationalrat einfärbeln "könnte, dürfte, müsste..."

Schnellstraßen-Ausbau. Zuversicht keimt in ihm bezüglich des Schnellstraßen-Ausbaus auf, gegen den er schon immer aufzeigte: "Je schneller die Straßen, desto schneller fährt der Verkehr an der Region vorbei." Durch die derzeitige "erfreuliche Entwicklung" (Bürgerinitiativen!) könnte der Lückenschluss aber ausbleiben. Freilich sei die Situation in den Durchzugsorten unerträglich, deshalb: Umfahrungen ja, aber nicht schneller als die derzeitige Route. Finanzierung: über eine "flächendeckende Lkw-Maut".

Spielberg. Auf grün steht zwar nun auch die Ampel für das Projekt Spielberg, nicht aber aus Sicht der Ökopartei: "nicht zukunftsweisend", urteilt der Gemeinderat, respektiert aber "die rechtsstaatlichen Entscheidungen" und hält es für selbstverständlich, dass der unter fragwürdigen Umständen abgerissene Ring wieder aufgebaut wird.

45 Millionen Euro. Barbara Zwerschitz hat für das Murtal 45 Millionen Euro im Gepäck - 22 für Knittelfeld, 15 für Judenburg und acht für Murau: Dieses Geld würde durch die von den Grünen geforderten Besteuerungen (Reiche, Stiftungen, Erbschaft,...) zusätzlich bleiben. Bei 15 Prozent grüne Stimmen liegt das Wunschergebnis von Zwerschitz: "Es braucht einen grünen Vizekanzler!" Für Manfred Skoff ist die Region schwieriges Terrain - etwa unverständlich angesichts des vorhandenen Potenzials an Biomasse.

Kommentar



Bettina Oberrainer

Grüner Wille

Großes Special

► Alle Hintergründe zur Wahl

Projekt Spielberg

► Landesregierung beschloss Mateschitz-Vertrag

Mehr Judenburg

Spatenstich für neues Pflegeheim

Großbrand in Biomasse-Heizwerk Möderb...

Doppelter Scheikl beim Grand Prix von...

Gefährliches Wandern im Windbruch

Scheidungsrate steigt im Herbst: Vere...

BETTINA OBERRAINER

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

Partnersuche ab 30

Wir verbinden Menschen Hier und jetzt glücklich werden



Wellness im Familienhotel

Herbst Angebot in der Steiermark €210,- mit Kinderbetreuung+Massage

Google-Anzeigen